

Finanzniveau im Alter sichern

Warendorf (gl). Am Mittwoch, 21. Januar, ist Hans-Jürgen Urban (Bild), Mitglied des geschäftsführenden Vorstands der IG Metall, in Warendorf zu Gast. Mit ihm soll der Aufbau einer solidarischen, verlässlichen Alterssicherung diskutiert werden.

Ab 18 Uhr werden im Hotel „Emshof“, Sassenberger Straße in Warendorf, die Thesen der IG Metall für den Neuaufbau einer solidarischen und verlässlichen Alterssicherung diskutiert.

Dieses Thema ist nicht nur für ältere, sondern ebenso für jüngere Arbeitnehmer von Interesse, heißt es in einer Pressemitteilung. Gehe es doch um das Versorgungsniveau für die Rentner in

der Zukunft. Das Armutsrisiko künftiger Rentner werde oft unterschätzt, heißt es weiter. Im Alter drohe oft Armut.



Lebensstandardsicherung im Alter rücke für viele – vor allem die Geringverdiener, aber auch für „Eckrentner“ mit 45 durchschnittlichen Beitragsjahren – in weite Ferne.

Beschäftigungschancen und Einkommenshöhe hätten entscheidenden Einfluss auf das Niveau der Alterssicherung, so die IG Metall. Sozialversicherte Beschäf-

tigungsverhältnisse und faire Einkommen blieben unverzichtbare Elemente einer Politik der Armutsvermeidung im Alter. Nicht ohne Grund lege die EU-Kommission heute schon den Mitgliedsstaaten nahe, in Zukunft für „angemessene“ Renten zu sorgen.

Günther Hagedorn, Leiter der Nebenstelle Warendorf, freut sich, mit Hans-Jürgen Urban in Warendorf ein Vorstandsmitglied der IG Metall begrüßen zu können.

Hans-Jürgen Urban ist seit dem Gewerkschaftstag im November 2007 im Vorstand. Sein Funktionsbereich umfasst die Sozialpolitik, sowie den Gesundheitsschutz und die Arbeitsgestaltung.